

# AROUND THE WORLD

Die Komax Gruppe ist in allen wichtigen Produktionsregionen ihrer Kunden vertreten. Da sie seit über 40 Jahren den Puls der Industrie spürt, entwickelt Komax bedarfsgerechte, hochwertige und innovative Automatisierungslösungen für lokale Bedürfnisse in globalen Märkten.

19

Produktions-  
standorte

**Komax produziert in Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie in Afrika und erbringt über Tochtergesellschaften und unabhängige Vertretungen Verkaufs- und Serviceunterstützung in über 60 Ländern.**

- Komax: Produktion, Vertrieb und Service
- Komax: Vertrieb und Service
- Vertretung
- ▲ Beteiligung

Hauptsitz:  
Komax Holding AG  
Dierikon, Schweiz

60

Länder mit  
Verkaufs- und  
Serviceunter-  
stützung

38

Komax-  
Gesellschaften  
weltweit

# GLOBAL LOKAL

Komax produziert weltweit an 19 Standorten Serienprodukte und kundenspezifische Anlagen. Für den Erfolg sind Kundennähe sowie kurze Reaktions- und Lieferzeiten entscheidend. Deshalb wendet Komax seit Jahren das Motto «global lokal» an – globale Produktion mit einem einzigartigen lokalen Vertriebs-, Engineering- und Servicenetzwerk auf allen Kontinenten. In den 38 Gesellschaften der Komax Gruppe arbeiten über 2 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Komax hat auf fünf Kontinenten Produktionsstandorte: Ihre Serienprodukte (off-the-shelf) für die Kabelverarbeitung stellt Komax in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, China, Japan und Singapur her. Die Prüfsysteme der Marke TSK werden in Deutschland, Bulgarien, der Türkei, den USA, Mexiko, Brasilien, Marokko, Tunesien sowie China produziert. Kundennähe ist dabei sehr wichtig, um kurze Lieferzeiten der Prüfadapter sicherzustellen. Die kundenspezifischen Anlagen werden an Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Ungarn, China und den USA gefertigt. Mit ihren Produktionsstätten in den wichtigsten Marktregionen der Welt erfüllt Komax die Erwartungen ihrer globalen Kunden, die eine lokale Präsenz ihrer Zulieferer fordern.

## **Gelebte Kundennähe**

Die Komax Gruppe erbringt über Tochtergesellschaften und unabhängige Vertretungen Verkaufs- und Serviceunterstützung in über 60 Ländern. In der internationalen Serviceorganisation von Komax arbeiten rund 240 Mitarbeitende. Über die E-Commerce-Plattform Komax Direct können Kunden ihre Bestellungen auch online aufgeben.

Komax verfügt über eine einzigartige weltweite Präsenz und kann sowohl ihre lokal als auch ihre global tätigen Kunden jederzeit effizient und kompetent betreuen. Ab 2019 vergrößert sich diese Kundenbasis in Nordamerika, da Komax Ende 2018 einen Asset Deal mit dem Geschäftsbereich Application Tooling von TE Connectivity abgeschlossen hat. TE Connectivity, ein weltweit führendes Technologieunternehmen und Hersteller von Verbindungs- und Sensorlösungen, hat seit über 15 Jahren Komax-Produkte in den USA, in Kanada und Mexiko vertrieben und Serviceleistungen erbracht. Mit dem Asset Deal übernimmt Komax dieses Vertriebsgeschäft direkt und ist damit näher bei zusätzlichen Kunden.

Dank ihrer Kundennähe spürt Komax den Puls der Industrie. Dies ist für Komax entscheidend, um auf der Basis ihrer über 40-jährigen Erfahrung hochwertige, innovative Automatisierungslösungen für lokale Bedürfnisse in globalen Märkten zu entwickeln. Zudem reduziert die internationale Ausrichtung die Auswirkungen von Währungsschwankungen. Komax achtet darauf, dass Kosten und Umsätze so weit als möglich in denselben Währungen anfallen.

### **Kontinuierliche Erweiterung der Produktionskapazitäten**

Die Nachfrage nach Automatisierungslösungen nimmt stetig zu, wodurch Komax seit einigen Jahren an Kapazitätsgrenzen stösst. Um weiter wachsen zu können, investiert Komax deshalb fortlaufend in die Erweiterung der Produktionskapazitäten, wie beispielsweise 2016 bei Komax SLE in Grafenau, Deutschland, und bei TSK in Ergene/Tekirdağ, Türkei. 2017 erweiterte Komax die Kapazität für die Produktion von TSK-Prüfsystemen in Nordamerika und Europa mit der Eröffnung neuer Standorte in Irapuato, Mexiko, und in Jambol, Bulgarien.

Um auch im stark wachsenden nordafrikanischen Markt die Kundennähe zu erhöhen und eine noch stärkere Position im Testing-Geschäft zu erlangen, hat Komax 2018 die Gesellschaft Komax TSK Maroc gegründet. Sie befindet sich in der Hafenstadt Tanger, Marokko, an der Strasse von Gibraltar. Bis dahin hatten die TSK-Gesellschaften in Tunesien und der Türkei für die marokkanischen Kunden produziert. Gleichzeitig mit der Gründung hat Komax gewisse Assets und alle Mitarbeitenden der Firma TX Mechatronics, die Prüfsysteme in Marokko herstellt, übernommen. Dadurch konnte die neueste Gesellschaft der Komax Gruppe im November 2018 mit gut 20 Mitarbeitenden den Betrieb aufnehmen.

### **Von drei auf zwei Standorte in der Schweiz**

Zusätzlich zur Eröffnung neuer Produktions- und Entwicklungsstätten arbeitet Komax auch weiterhin an der Vergrösserung bestehender Standorte – sei dies durch Erweiterungs- oder Neubauten. Insgesamt investiert Komax von 2016 bis 2019 über CHF 90 Millionen in neue Produktions- und Entwicklungsstätten. Über CHF 70 Millionen setzt Komax für den Erweiterungsbau am Hauptsitz in Dierikon ein, der voraussichtlich bis Ende 2019 bezugsbereit sein wird. Er ist so konzipiert, dass das Erdgeschoss und die fünf Stockwerke sowohl für die Produktion als auch für Büroaktivitäten genutzt werden können. Im Untergeschoss entsteht ein hochmodernes, automatisiertes Kleinteilelager.



**Durch verdichtetes Bauen nutzt Komax die vorhandene Fläche in Dierikon optimal und erhält somit eine vertikale Fabrik.**

Das Ziel dieses Grossprojekts war, dass alle Mitarbeitenden in der Schweiz, die momentan auf drei Standorte verteilt sind, künftig in Dierikon arbeiten können. Durch das starke Wachstum der letzten Jahre wird die Gesamtfläche des Erweiterungsbaus von über 20 000 m<sup>2</sup> jedoch dafür nicht ausreichen. Deshalb wird Komax vorerst das Gebäude in Rotkreuz nicht verkaufen und nur den gemieteten Standort in Küssnacht am Rigi aufgeben. Um das Ziel doch noch zu erreichen, könnte Komax in einer zweiten Etappe durch einen zusätzlichen Erweiterungsbau die Produktionskapazität erhöhen.

### **Elektromobilität und autonomes Fahren**

Komax investiert nicht nur in der Schweiz in neue Produktions- und Entwicklungsstätten, sondern momentan auch in Deutschland und Ungarn. Bei Komax SLE in Grafenau, Deutschland, entsteht ein Erweiterungsbaus, der die heutige Fläche von rund 5 000 m<sup>2</sup> mehr als verdoppeln wird. Da Fahrzeuge zunehmend vernetzt sind, immer mehr Assistenzsysteme enthalten und auf dem Weg zum autonomen Fahren sind, besteht ein grosser Bedarf an den in Grafenau produzierten kundenspezifischen Anlagen für die Konfektionierung von Datenleitungen und Antennen.

Da die Nachfrage nach Bandagier- und Assembliertechnik ebenfalls stetig steigt, kämpft das Unternehmen Kabatec in Burghaun, Deutschland, mit Kapazitätsengpässen. Um diese zu beseitigen, entstehen zurzeit an einem neuen Standort in Burghaun eine grosse Fertigungs- und Montagehalle sowie ein dreistöckiges Bürogebäude.



Mit den steigenden Produktionszahlen für Elektrofahrzeuge nimmt auch der Bedarf an Automatisierungslösungen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln zu (siehe Seite 15). Diese Chance nutzt Komax, indem sie neue Lösungen in ihrem Elektromobilität-Kompetenzzentrum in Budakeszi, Ungarn, entwickelt und produziert. Um mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen Schritt zu halten, investiert Komax in ein neues Gebäude für Produktion, Engineering und Administration. Alle drei Gebäude in Deutschland und Ungarn werden im Verlauf des Jahres 2019 bezugsbereit sein.

**Komax Thonauer in Ungarn ist innerhalb der Komax Gruppe das Kompetenzzentrum für Elektromobilität.**